

Das Erbe: Die Träume Seilans

Es ist ein sonniger Tag, der Blick reicht weit. Sogar die schneebedeckten Spitzen des nahen Gebirges sind zu sehen. Die Felder tragen reiche Früchte und der laue Wind zerrt an den Ästen der alten Bäume. Die Straßen des nahe gelegenen Dorfes wirken zu verlassen. Es ist zwar um die Mittagsstunde – aber es sollten doch ein paar Bewohner zu sehen sein. Sind da Stimmen zu hören? Sie dürften vom Marktplatz her kommen.

Tatsächlich, eine große Gruppe unterschiedlichster Dörfler hat sich hier zusammengefunden, alle um eine Gestalt in ihrer Mitte versammelt. Es ist ein Fremder in staubigen Reisegewändern, seiner Kleidung und seiner Haltung nach dürfte es ein Barde sein. Einsame Stille ist unter der versammelten Menge eingekehrt, alle blicken gebannt auf den auf einer wackeligen Kiste stehenden Mann. Er lässt seinen Blick über die unter ihm versammelten wandern und beginnt mit fester, volltönender Stimme zu sprechen:

„Leute, hört mir zu, so hört mir zu! Vielleicht habt ihr die Kunde schon vernommen – falls nicht, dann hört und staunt. Jeder von euch hat schon von Seilan, dem Fürstentum im Nord/ Westen vanaars, gehört. Die ruhmreichsten Söldnereinheiten der Welt kommen von dort.“

Ein kurzes Nicken der Leute abwartend tönt er weiter:

„Ein schlimmes Unglück hat sich zugetragen: die Söldnereinheit „Ragnas Henker“ aus der Eisenwolf Sippe, wurde vor wenigen Monaten Opfer eines schlimmen Gemetzels. Seit Jahren im erfolgreichem Dienst von Fürst Gunther von Malachan, kamen alle Henker im Kampfeinsatz ums Leben.“

Nachdem das erschreckte Aufreuchen der Menge verebbt ist, setzt er fort:

„Die Gebiete der Eisenwolf Sippe haben ihre einzige Söldnereinheit verloren und sind damit ohne Anführer. Der große Klängenrat der Neun hat das „Luktning“ einberufen, um in diesem traditionellen Wettkampf den neuen Anführer des Clans zu bestimmen.“

Das Recht an diesem Wettkampf teilzunehmen haben sich zwei Söldnereinheiten zu eigen gemacht – „Die Wächter“ aus der Nordhammer Sippe und die „Malors Fäuste“ aus der Säbelfuchs Sippe haben das Bieten um das „Luktning“ gewonnen. Mit einem Sieg von „Malors Fäuste“ wäre es der Säbelfuchs Sippe wohl möglich, beide Gebiete zu vereinen und zur einflussreichsten Sippe in Seilan aufzusteigen.“

Nun hält er wieder inne und lässt die Zuhörer das so eben Erfahrene erst einmal verdauen. Es dauert nur wenige Momente und von überall her ist erregtes Tuscheln zu vernehmen. Der Barde wartet kurz, dann räuspert er sich laut und spricht weiter:

„Nun kommen wir zu dem Punkt, der uns alle direkt betrifft: Alte Gesetze, von Horadon, dem größten Helden Seilans, selbst auferlegt, besagen folgendes: JEDEM FREMDLÄNDER IST ES ERLAUBT, AM „LUKTNING“ TEILZUNEHMEN UND LEGITIMER ANFÜHRER DER SIPPE ZU WERDEN!“

Ungläubiges Erstaunen fährt durch die Menge und einige junge Knechte packen ihre Mistgabeln fester am Griff. Der Barde erhebt die Hände und es wird wieder ruhig:

„Jeder von euch weiß, dass Seilans Söldner Schätze horten wie andere das Heu. Darum lasst euch gesagt sein: der ganze Reichtum der „Ragnas Henker“ wurde noch nicht gefunden. Sollte es jemanden gelingen, an diesen Schatz vor dem Ende des „Luktning“ zu gelangen, dann wird derjenige für immer ausgesorgt haben. Am 23. Tage des 6 Monats werden die Wettkämpfe offiziell beginnen. Viel Volk wird erwartet – lasst euch die Chance eures Lebens nicht entgehen.“

Mit diesen Worten beendet der Fremde seine Ansprache und beobachtet mit einem verschlossenen Lächeln das Treiben, das sich unter ihm auszubreiten beginnt. Kurz scheint er noch zu überlegen, dann springt er leichtfüßig von der Kiste und verschwindet in der Menge...